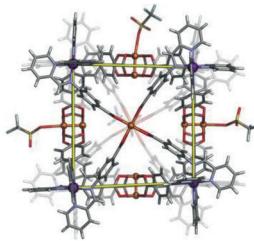


Synthetische Rezeptoren

W. J. Ramsay, T. K. Ronson, J. K. Clegg,
J. R. Nitschke* **13681–13685**

 Bidirectional Regulation of Halide Binding
in a Heterometallic Supramolecular Cube



Komplexe Würfel: Koordinativ ungesättigte Metallzentren in den Wänden eines kationischen supramolekularen Würfels bieten Bindestellen für neutrale oder negativ geladene Gastspezies. Durch die

Bindung eines Halogenidions als zweiter Gast kann die Bindung des ursprünglichen Gasts (CF_3CO_2^- , OPMe_3 , NH_3 oder NMe_3) entweder kooperativ verstärkt oder kompetitiv gehemmt werden.

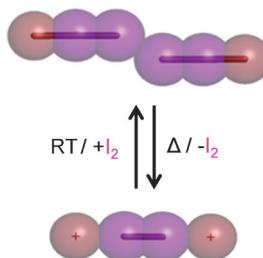


Polyhalogenanionen

J. Martí-Rujas, L. Meazza, G. K. Lim,
G. Terraneo, T. Pilati, K. D. M. Harris,*
P. Metrangolo,*
G. Resnati* **13686–13690**



An Adaptable and Dynamically Porous
Organic Salt Traps Unique Tetrahalide
Dianions



Bis(I₂)-Addukte von Hexamethonium-dihalogeniden sind so organisiert, dass sie auf dynamisches Heizen reagieren und eine Struktur annehmen können, aus der die Bildung von relativ instabilen, bisher unbekannten $[\text{I}_2\text{Br}_2]^{2-}$ - und $[\text{I}_2\text{Cl}_2]^{2-}$ -Tetrahalogeniden möglich ist, die in Lösung nicht erhalten werden können (siehe Bild). Die Kavitätsgesteuerte Reaktivität bietet neue Möglichkeiten für die Synthese und Umwandlung von Polyhalogenanionen.

Innentitelbild

DOI: 10.1002/ange.201309858

Vor 100 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, d. h. nun schon im 125. Jahrgang! Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Die Mutter aller Ether? Ein früher Beitrag aus dem Gebiet der physikalisch-organischen Chemie findet sich in Heft 97/1913. Es wird in klassischer Weise versucht, physikalische Eigenschaften des Wassers wie Dichte, Siedepunkt und Reaktionswärme in Abhängigkeit vom Molekulargewicht in die Reihe der Alkohole und Ether einzusortieren. Da das Konzept der Wasserstoffbrücke und ihre Auswirkung auf die Wasserstruktur damals noch nicht bekannt war, bereitet die Deutung der Diagramme dem Autor einige Mühe. Dennoch kommt er zu dem Schluss, dass

„das Wasser also ... nicht die Schwester, sondern die Mutter aller Alkohole ist, und wenn Sie wollen, wäre das Wasser dann in demselben Sinne die Großmutter der Äther.“

[Lesen Sie mehr in Heft 97/1913](#)

Heft 99/2013 widmet sich ausschließlich der 26. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker. Aus eigener Sicht spannend ist der Bericht zur „Vereinszeitschrift“, der *Angewandten*

Chemie also. Es wird vermeldet, dass der Seitenumfang gegenüber dem Vorjahr um 10 % auf knapp 3000 Seiten gestiegen ist, „die Redaktion aber trotz dieser Mehrbeanspruchung fast das ganze Jahr hindurch mit noch nie dagewesenen Platzmangel zu kämpfen hatte.“ Auch wenn sich das Profil der *Angewandten* in den vergangenen hundert Jahren drastisch gewandelt hat, ein Überangebot an Manuskripten ist geblieben.

[Lesen Sie mehr in Heft 99/1913](#)